

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 14

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Dienstag, 20. Januar 1942 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Mardi, 20 Janvier 1942
Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen **60. Jahrgang — 60^{me} année** Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

<p>Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Postos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.</p>	<p>Rédaction et Administration: Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FO.SC. (sans supplément): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Étranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 4 fr. 70.</p>
--	---

N° 14

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 101222—101247.
 J. J. Röegg & Co. AG., Hoch- und Tiefbauunternehmung, Zürich.
 Baugenossenschaft Viktoriapark Bern.
 A. H. Guggenheim S.A., Basel.
 Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Eidgenössische Warenumsatzsteuer. Impôt fédéral sur le chiffre d'affaires. Imposta federale sulla cifra d'affari.
 Freigrenze des Lire-Barbetrages für Reisen nach Italien. Limite autorisée des montants en monnaie italienne à emporter pour voyages en Italie. Limite massimo in lire delle somme in contanti per viaggi in Italia.
 Postverkehr mit Uebersee. Service postal avec l'outre-mer. Servizio postale con l'oltremare.
 France: Taxe à la production et taxo sur les transactions.
 Einnahmen der eidgenössischen Steuerverwaltung aus Stempelabgaben. Recettes de l'administration fédérale des contributions provenant des droits de timbre.
 Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire. Sonderheft 41.

N° 14

E. Heuss, in Näfels. Inhaber dieser Firma ist Eugen Heuss, von Deutschland, in Näfels. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Heuss». Landesproduktgrosshandlung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1942. 15. Januar. Basler Kantonalbank, Staatsanstalt in Basel (SHAB. 1938 I, Nr. 12, Seite 114). Die Prokura des Robert Pfenninger ist erloschen.

Wärmetechnische Anlagen usw. — 15. Januar. Jakob Wirz & Co., in Basel (SHAB. 1938 I, Nr. 148, Seite 1436). Erstellung von Wärme- und Lüftungstechnischen Anlagen usw. Diese Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Jakob Wirz».

Wärmetechnische Anlagen usw. — 15. Januar. Jakob Wirz, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jakob Wirz-Schaub, von und in Basel. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Jakob Wirz & Co.» übernommen. Erstellung von Wärme- und Lüftungstechnischen Anlagen und Zentralheizungen. Heggenheimerstrasse 25.

Warenaustausch. — 15. Januar. Die Ostropex A.G., in Basel (SHAB. 1934 I, Nr. 86, Seite 994), Austausch von Waren usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Spalenring 167.

15. Januar. Freiwillige Akademische Gesellschaft, Verein in Basel (SHAB. 1933 I, Nr. 48, Seite 470), Förderung der wissenschaftlichen Bildung usw. Die Unterschrift des Schreibers Dr. Hartmann Koehlin-Ryhiner ist erloschen. Als Schreiber wurde gewählt Christoph Staehelin-Flügelstaller, von und in Basel; er zeichnet zu zweien mit dem Vorsteher oder dem Seckelmeister.

Wirtschaft. — 15. Januar. Jakob Keller, in Basel (SHAB. 1940 I, Nr. 97, Seite 774), Hotel- und Wirtschaftsbetrieb. Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft. — 16. Januar. Walter Zwahlen, in Basel (SHAB. 1934 II, Nr. 289, Seite 3396), Wirtschaftsbetrieb. Nachdem über diese Einzelfirma am 17. November 1941 der Konkurs erkannt, nachher mangels Aktiven eingestellt und geschlossen worden ist und nachdem der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Vertretungen der Metallbranche. — 16. Januar. Die Metos A.G., in Basel (SHAB. 1941, Nr. 247, Seite 2086), Vertretung von Firmen der Metallbranche usw., hat in der Generalversammlung vom 14. Januar 1942 die neue Firma Isba, Industrie- & Spezial-Bauprodukte A.G. angenommen; die Statuten wurden entsprechend geändert.

16. Januar. Société Financière Métallurgique Electrique (Sofmelec), Aktiengesellschaft in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 218, Seite 1675), Beteiligung an andern Unternehmungen usw. In der Generalversammlung vom 8. Januar 1942 wurden die Statuten abgeändert. An den eingetragenen Tatsachen sind keine Veränderungen vorgenommen worden.

16. Januar. Immobiliengesellschaft Berggasse 25 A.G., in Basel (SHAB. 1936 II, Nr. 262, Seite 2626). Aus dem Verwaltungsrat sind Samuel Heinrich Strübin-Spiess und Heinrich Strübin-Perrenoud ausgeschieden; die Unterschrift des zweiten ist erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist nun Felix Strübin-Gamper.

16. Januar. Gesellschaft des Stadttheaters in Basel, Verein in Basel (SHAB. 1931 I, Nr. 35, Seite 298), Verwaltung und Betrieb des Basler Stadttheaters. Aus der Kommission sind der Präsident Dr. Carl Lichtenhahn und der Kassier Emil Fischer ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Es wurden gewählt: zum Präsidenten der bisherige Vizepräsident Prof. Dr. Fritz Mangold, zum Vizepräsidenten Dr. Hans von Salis und zum Kassier-Sekretär Adolf Dietschy, beide von und in Basel. Sie führen die Unterschrift je zu zweien.

Metzgerei. — 16. Januar. Inhaber der Einzelfirma H. Rufer, in Basel, ist Hans Rufer-Heid, von Zuzwil (Bern), in Basel. Metzgerei. Breisacherstrasse 90.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Tea-Room, Konditorei. — 1941. 18. Dezember. Unter der Firma Ludwig Scheuble & Co., in Zürich, sind Ludwig Scheuble-Ryl, von Zürich, in Zürich 2, als unbeschränkt haltender Gesellschafter, und dessen Ehefrau Erica Marie Scheuble geb. Ryl, von und in Zürich, als Kommanditärin mit einer Barcinlage von Fr. 1000, welche aus dem Sondergut der Ehefrau geleistet wurde, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1940 ihren Anfang nahm. Betrieb eines Tea-Room und einer Konditorei. Beethovenstrasse 49, in Zürich 2.

Immobilien usw. — 1942. 15. Januar. Unter der Firma Penslmo A.-G. ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 14. Januar 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Deren Zweck ist, durch den An- und Verkauf oder den Bau und die Verwaltung von Liegenschaften in der ganzen Schweiz Anlagemöglichkeiten für Pensionsfonds industrieller Unternehmungen zu schaffen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 1000 auf den Namen lautende, volleinbezahlte Aktien zu Fr. 100. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. jur. Jacques Glarner, von Glarus, in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Heinrich Thomann, von Zollikon, in Zürich, und Gottlieb Zellweger, von Teufen (Appenzell A.-Rh.), in Zürich. Domizil: Talstrasse 83, in Zürich 1 (im Bureau des Verwaltungsrates).

Luzern — Lucerne — Lucerna

Nachtrag zur Eintragung vom 30. Dezember 1941. Diese Eintragung der Statutenänderung der Firma Jakob Boiz Aktiengesellschaft, Darmhandlung usw., mit Sitz in Littau (SHAB. Nr. 5 vom 9. Januar 1942, Seite 64), wird wie folgt ergänzt: Die Firma lautet nun Jakob Boiz A.G.

Glarus — Glaris — Glarona

1942. 15. Januar. «Aktiengesellschaft für Verwertung von Wasserkraften», in Glarus (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1938, Seite 2179), Ankauf, Belohnung, Verkauf, Umtausch und anderweitige Verwertung von Wertpapieren aller Art, insbesondere der elektrischen Branche, Beteiligung bei Syndikaten, Unternehmungs- und Finanzgeschäften aller Art, insbesondere der elektrischen Branche, Erwerb, Betrieb und Verwertung von Wasserkraften, elektrischen Anlagen usw. Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1941 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Aktiengesellschaft für Verwertung von Wasserkraften in Lq. durch das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. jur. Rudolf Gallati, von und in Glarus, durchgeführt, welcher wie bisher einzeln zeichnet. Die Unterschrift von Charles Mayer ist erloschen.

Landesprodukte. — 16. Januar. E. Heuss, Landesproduktgrosshandlung, in Näfels (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1940, Seite 14). Diese Firma wird infolge Abtretung des Geschäftes im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Heuss», in Näfels.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1942. 16. Januar. Noba Rheiniager A.G. (Noba Entrepôt du Rhin S.A.), mit Sitz in Basel (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1940, Seite 890). Diese bisher im Handelsregister des Kantons Baselstadt eingetragene Aktiengesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. November 1941 ihren Sitz nach Birsfelden verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 3. Februar 1933 und sind entsprechend geändert worden. Zweck der Gesellschaft ist die Spedition auf dem Rhein und die Lagerung von Gütern aller Art auf dem Gebiete der schweizerischen Rheinhäfen und Besorgung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 300 000, eingeteilt in 300 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebene Briefe. Die Verwaltung besteht aus 1—5 Mitgliedern. Zurzeit gehören ihr an:

Emil Junker, von St. Gallen, in Riehen, als Präsident; Gustav Plattner-Mesmer, von und in Liestal; Dr. Ernst Kron, von Basel, in Riehen, und neu George Freymond, von St.-Ciersges (Waadt), in Basel. Emil Junker führt Einzelunterschrift. Einzelprokura wird erteilt an Heinrich Bebler-Eichenberger, von Basel, in Birsfelden. Geschäftslokal: Hafenstrasse 63.

Reise- und Transportunternehmung. — 16. Januar. E. Bürgin-Mändli, in Liestal. Inhaber dieser Firma ist Ernst Bürgin-Mändli, von Bubendorf, wohnhaft in Liestal. Reise- und Transportunternehmung. Gasstrasse 18.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

Nähmaschinen, Trikotwäsche usw. — 1942. 15. Januar. C. & B. Meyer, Nachf. v. G. Meyer-Lanz, in Schaffhausen, Handel mit Nähmaschinen, Trikotwäsche und Strickwaren (SHAB. Nr. 122 vom 29. Mai 1934, Seite 1432). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt; die Firma ist daher erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Hotel. — 1942. 14. Januar. Ueber den Inhaber der Firma Johannes Sturzenegger, Hotelbetrieb, in Herisau (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1928, Seite 185), ist durch Verfügung vom 6. Januar 1942 der Konkurs eröffnet worden.

14. Januar. Die Firma Jakob Huber, Bureau-Bedarf «Säntis», in Teufen (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1928, Seite 1254), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Schlosserei, Installationsgeschäft usw. — 14. Januar. Die Firma Hugo Engesser, mechanische Schlosserei und Apparatebau sowie Installationsgeschäft, in Herisau (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1935, Seite 1402), wird infolge Einschränkung des Geschäftsbetriebes und Wegfalls der Eintragspflicht im Handelsregister gelöscht.

14. Januar. Landwirtschaftliche Genossenschaft Wolfhalden und Umgebung, mit Sitz in Wolfhalden (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1939, Seite 599). Die Unterschrift des bisherigen Geschäftsführers und Kassiers Ernst Heilerle, welcher aus dem Vorstand ausgeschieden ist, ist erloschen. Als neuer Geschäftsführer und Kassier ist der bisherige Beisitzer Walter Kast, von Rehetobel, in Wolfhalden, bezeichnet worden, welcher kollektiv mit dem Aktuar Jakob Sturzenegger zur Führung der Unterschrift berechtigt ist.

16. Januar. Unter dem Namen Personalfürsorge-Stiftung der Firma Ernst Gujer, Deckenwebereien in Waldstatt, Kt. App. A.-Rh., und Steinenbach, Kt. Zürich, ist, mit Sitz in Waldstatt, eine Stiftung gemäss Artikel 80 ff. ZGB. errichtet worden. Ihr Zweck ist die Fürsorge für das Personal «Ernst Gujer», in Waldstatt, in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang. Die Stiftungsurkunde trägt das Datum vom 12. Januar 1942. Einziges Organ ist der Stiftungsrat, welcher sich aus drei von der Stifterfirma bezeichneten Mitgliedern zusammensetzt, wobei ein Mitglied aus dem Betriebspersonal zu bestimmen ist. Die Unterschrift führt der Präsident des Stiftungsrates Ernst Gujer, von Uster, in Waldstatt, einzeln. Das Rechtsdomizil der Stiftung befindet sich im Geschäftsbureau der Firma «Ernst Gujer», in Waldstatt.

16. Januar. Unter dem Namen Licht- und Kraftstrom-Abonnentenverband Heiden hat sich, mit Sitz in Heiden, ein Verein gemäss Artikel 60 ff. ZGB. gebildet. Die Statuten sind am 11. August 1941 festgestellt worden. Der Verein bezweckt, die Interessen der in der Gemeinde Heiden wohnenden Mitglieder auf dem Gebiete der Versorgung elektrischer Energie gegenüber den Stromlieferanten in technischer und rechtlicher Beziehung zu vertreten. Die Mittel des Vereins werden durch Mitgliederbeiträge beschafft. Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlungen, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar und 7 Beisitzern. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier. Präsident ist Hans Züst, von Lutzenberg; Aktuar Gilbert Conza, von Rovio (Tessin); und Kassier Rudolf Sonderegger, von Heiden, alle drei wohnhaft in Heiden. Das Rechtsdomizil des Vereins befindet sich beim Präsidenten Hans Züst, Baumeister, Weidstrasse, Heiden.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1942. 16. Januar. Die Firma Hersche J.A., z. Bazar, in Appenzell (SHAB. Nr. 112 vom 19. Juni 1894), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

16. Januar. J.A. Hersche, z. Bazar, in Appenzell. Inhaber dieser Firma ist Josef Anton Hersche, von und in Appenzell. Bazargeschäft, an der Poststrasse.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Berichtigung zur Eintragung vom 18. Dezember 1941 betreffend die Kommanditgesellschaft unter der Firma April & Cie., Lederwarenfabrik, in St. Gallen (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1941, Seite 2637). Die Kommanditärin heisst nicht: Esther Birnbaum, sondern Fanny Birnbaum.

Kinderartikel, Stickereien. — 1942. 16. Januar. Die Firma Richard Lenz, Fabrikation und Export von Nouveautésstickereien, in Rheineck (SHAB. Nr. 75 vom 1. April 1932, Seite 775), ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Richard Lenz Söhne».

Richard Lenz Söhne, in Rheineck. Unter dieser Firma sind Rudolf Lenz und Walter Lenz, beide von und in Rheineck, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1942 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Richard Lenz». Fabrikation und Handel von Kinderartikeln und Lorrainestickereien. Gaisgasse.

16. Januar. Fürsorgefond für das Personal der Rheintalischen Volkszeitung Altstätten, mit Sitz in Altstätten (Rheintal). Durch öffentliche Urkunde vom 3. Januar 1942 ist unter diesem Namen eine Stiftung nach Artikel 80 ff. ZGB. errichtet worden. Diese bezweckt die Leistung von Unterstützungsbeiträgen an die Angestellten und Arbeiter der «Genossenschaft der Buchdruckerei der Rheintalischen Volkszeitung», in Altstätten, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Einziges Organ der Stiftung ist ein dreigliedriger Stiftungsrat, bestehend aus dem jeweiligen Präsidenten der «Genossenschaft der Buchdruckerei der Rheintalischen Volkszeitung» und zwei weiteren vom Verwaltungsrat der letzteren gewählten Mitgliedern, wovon das eine diesem Verwaltungsrat angehört und das andere ein Vertreter des Personals der Stifterin sein soll. Der Stiftungsrat bildet die Verwaltung. Zurzeit

gehören dem Stiftungsrat an: Anselm Benz, von und in Marbach (Rheintal), Präsident; Fridolin Studach, von und in Altstätten (Rheintal) und August Kühnis, von Oberriet, in Altstätten (Rheintal). Die Unterschrift für die Stiftung führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien. Geschäftslokal im Gebäude der «Genossenschaft der Buchdruckerei der Rheintalischen Volkszeitung».

Drahtwaren, Eisenhandlung. — 16. Januar. Knecht & Melle, Drahtwarenfabrik und Eisenwarenhandlung, in Wil (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1932, Seite 74). Aus dieser Kollektivgesellschaft ist der Gesellschafter Gustav Knecht ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle sind der Gesellschaft beigetreten dessen Söhne: Kurt Knecht, von Hinwil, in Wil, und Willi Knecht, von Hinwil, in Rickenbach (Thurgau). Die Prokura des Kurt Knecht ist erloschen. Einzelprokura wird erteilt an: Albert Meile jun., von Au (Thurgau), in Wil.

Maschinenbau, Velos, Nähmaschinen usw. — 16. Januar. Gottlieb Giezendanner, Autoreparaturen, Velos und Nähmaschinen, in Oberuzwil (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1934, Seite 3472). Der Inhaber der Firma ändert die Natur des Geschäftes ab in: Maschinenbau, Velos und Nähmaschinen, und die Firma in: Gottl. Giezendanner.

16. Januar. Buchdruckerel Buchs A.-G., Aktiengesellschaft mit Sitz in Buchs (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1938, Seite 2559). Johannes Vetsch ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat ohne Unterschriftsrecht gewählt Florian Tischhauser, von und in Grabs.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

1942. 15. janvier. Sous la raison sociale Syndicat d'élevage bovin d'Oulens près Echallens s'est constituée, au sens du titre XXIX du Code des obligations, une société coopérative dont le siège est à Oulens près Echallens. Les statuts sont datés du 20 novembre 1941. Le but de la société est l'encouragement par le moyen de la coopération, de l'élevage du bétail bovin de la race tachetée rouge du type approuvé par le canton de Vaud. Elle pourra également s'occuper de l'achat et de la vente de taureaux si la nécessité s'en fait sentir. Le syndicat est affilié à la Fédération vaudoise des syndicats d'élevage bovin ainsi qu'à la Fédération suisse d'élevage bovin de la race tachetée rouge. Les engagements du syndicat sont garantis en premier lieu par sa fortune, puis, si un découvert subsiste, par la totalité des biens des sociétaires qui sont solidairement responsables à l'égard des créanciers. Les publications s'effectuent par circulaires envoyées aux membres. La convocation d'une assemblée générale ayant à se prononcer sur une révision de statuts ou sur la dissolution du syndicat se fera, outre la convocation personnelle, par parution d'un avis dans la Feuille officielle suisse du commerce, pour les publications exigées par la loi. Le syndicat est engagé par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Armand Pache, d'Epalinges, domicilié à Oulens. Le secrétaire est Alfred Vuilliamy, d'Oulens, y domicilié.

Bureau de Lausanne

Epicserie, primeurs, vins, etc. — 15. janvier. Sous la raison sociale Beroud & Chappuis, Marcel Beroud, d'Ecoteaux (Vaud), et Alois-Paul Chappuis, de Carrouge (Vaud), les deux à Lausanne, ont constitué une société en nom collectif dont le siège est à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1942. Exploitation d'un commerce d'épicerie, primeurs, vins, liqueurs, etc. Avenue d'Ouchy 38.

15. janvier. Le chef de la maison Héliographie Moderne P. Blanc, à Lausanne, est Paul-Louis Blanc, époux séparé de biens de Bertha née Wittwer, de Lausanne, à Genève, qui a repris l'actif et le passif de la société anonyme «Héliographie Moderne S.A.», à Lausanne, radiée (FOSC. du 8 janvier 1942, n° 4, page 52). Atelier d'héliographie. Rue du Petit-Rocher 9^{bis}.

15. janvier. La Fonclère Rue du Pont N° 9 S.A., société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 12 juin 1937). L'assemblée générale extraordinaire du 30 décembre 1941 a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Ménisierie. — 15. janvier. Antonetti et fils, entreprise de ménisierie, société en nom collectif avec siège à Lausanne (FOSC. du 21 novembre 1933), est radiée pour cause de cessation de commerce. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Ménisierie. — 15. janvier. Sous la raison sociale Antonetti Frères, Pierre et Georges Antonetti, tous deux fils de François, du Noirmont (Berne), à Lausanne, ont constitué une société en nom collectif avec siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1942. Entreprise de ménisierie. Bureau à Lausanne: Avenue de France 70. Ateliers à Prilly: Rout de Cossonay, En Perréaz.

Immeubles. — 15. janvier. Cheltonia S.A., société immobilière avec siège à Pully (FOSC. du 30 novembre 1937). L'assemblée générale extraordinaire du 29 décembre 1941 a voté la dissolution de la société. L'actif et le passif sont repris par Walther Gürtler, à Lausanne. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Immeubles. — 15. janvier. Hautevue S.A. Pully, société immobilière avec siège à Pully (FOSC. du 20 novembre 1936). L'assemblée générale extraordinaire du 29 décembre 1941 a voté la dissolution de la société. L'actif et le passif sont repris par Robert Capt, à Pully. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

15. janvier. Asile Eben Hézer, fondation avec siège à Lausanne (FOSC. du 9 avril 1940). Le comité de direction, dans sa séance du 28 juin 1941, a pris acte de la démission du secrétaire Ernest Krayenbühl dont la signature est radiée. Henri Furrer, de Zurich, à Lausanne, est nommé membre du comité et secrétaire. La fondation est engagée par la signature collective du président Paul Métraux (inscrit) et du secrétaire Henri Furrer et par la signature individuelle de la directrice Julie Hoffmann (inscrite).

15. janvier. Société Immobilière Clos Diégo S.A., société anonyme avec siège à Pully (FOSC. du 12 décembre 1929). L'assemblée générale extraordinaire du 31 décembre 1941 a pris acte de la démission de l'administrateur Yvonne Guyot dont la signature est radiée et a décidé de modifier les statuts. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur le point suivant: Le siège de la société est à Lausanne. Le capital de 5000 fr., divisé en 10 actions nominatives de 500 fr. chacune, est entièrement libéré.

Jean Dufour, du Châtelard-Montreux, à Lausanne, est nommé en qualité d'unique administrateur avec signature individuelle. Le bureau est transféré Chemin Vinet 29, chez Jean Dufour.

Bureau d'Oron

Commerce de bois. — 14 janvier. Le chef de la maison Edmond Cherpillod, à Ferlens, est Edmond-Henri Cherpillod, fils d'Alexis, de Vucherens, domicilié à Ferlens. Commerce de bois.

Constructions mécaniques. — 14 janvier. Le chef de la maison Henri Chenevard, à Corcelles-le-Jorat, est Henri-François Chenevard, fils de Jules-Henri, de Corcelles-le-Jorat, y domicilié. Constructions mécaniques, achat, vente et réparations.

Bureau de Vevey

Lait, produits laitiers, charcuterie. — 14 janvier. Le chef de la maison J. Monod, à Montreux-Le Châtelard, est Jules-Vincent Monod, fils de Jules-Vincent, originaire d'Ormont-Essous, domicilié à Montreux-Le Châtelard. Lait, produits laitiers, charcuterie, à l'enseigne « Laiterie de Belmont ». Avenue de Belmont 21.

Confections. — 15 janvier. Le chef de la maison A. Brunschwig, à Montreux-Le Châtelard, confections sous l'enseigne « A la Belle Jardinière » (FOSC. du 26 août 1908, n° 214, page 1503), fait inscrire que son genre de commerce est actuellement: Confections pour messieurs et dames à l'enseigne « A la Belle Jardinière ».

Immeubles. — 15 janvier. La société anonyme Taulan S.A., société immobilière, à Vevey (FOSC. du 3 décembre 1938, n° 284, page 2383), fait inscrire qu'elle a constitué son conseil d'administration comme suit: Lucien Chessex, président (jusqu'ici administrateur); Eugène Couvreur, vice-président (jusqu'ici administrateur); Emmanuel Dubochet, administrateur-délégué (déjà inscrit); Henri Payot, administrateur-délégué (déjà inscrit); Jean Montet, de Corseaux et Blonay, domicilié à La Tour-de-Peilz. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par la signature individuelle d'un administrateur-délégué. Ernest Miauton, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

Eldo. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 101222. Hinterlegungsdatum: 8. Februar 1941, 9 Uhr. Werner Billwiler, Eldor-Fabrikate, Alfred-Escher-Strasse 32, Zürich 2 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrische Heizradiatoren mit Wärmespeicherung.

Eldor

Nr. 101223. Hinterlegungsdatum: 30. August 1941, 14 Uhr. Max Widmer-Müller, Möbel-Aktiengesellschaft, Aemlerstrasse 205, Zürich 3 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Möbel- und Polsterwaren aller Art, Möbelbestandteile, Zimmereinrichtungen und deren Bestandteile.

möbel

Nr. 101224. Hinterlegungsdatum: 11. September 1941, 20 Uhr. Jonas Brook & Brothers, Limited, Meltham Mills, Meltham (Grossbritannien). — Fabrikmarke.

Garne aller Art.

BROOK'S

Nr. 101225. Hinterlegungsdatum: 11. September 1941, 20 Uhr. James Chadwick & Brother Limited, Eagley Mills, Bolton (Grossbritannien). — Fabrikmarke.

Garne aller Art.

CHADWICK'S

Nr. 101226. Hinterlegungsdatum: 11. September 1941, 20 Uhr. Clark & Company Limited, Anchor Mills, Paisley (Schottland, Grossbritannien). — Fabrikmarke.

Garne aller Art.

CLARK'S

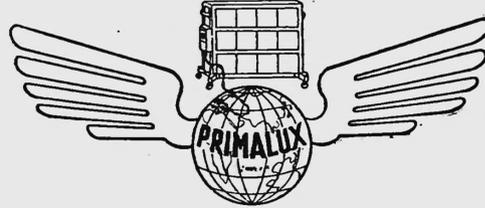
Nr. 101227. Hinterlegungsdatum: 11. September 1941, 20 Uhr. J. & P. Coats, Limited, Ferguslie Thread Works, Paisley (Schottland, Grossbritannien). — Fabrikmarke.

Garne aller Art.

COATS'

Nr. 101228. Date de dépôt: 25 septembre 1941, 18 h. Arnold Pauli, Rue Mauborget 2, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Appareils électriques, appareils de chauffage électriques et pièces détachées électriques.



Nr. 101229. Hinterlegungsdatum: 12. November 1941, 12 Uhr. Walter Carstensen, Rosengasse 10, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und Wecker.

RESIT

Nr. 101230. Hinterlegungsdatum: 22. November 1941, 17 Uhr. H. Liechty-Eiche A.G., Greifengasse 10, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bijouterie und Kunstgewerbezeugnisse aus Edelmetallen.



Nr. 101231. Hinterlegungsdatum: 4. Dezember 1941, 12 Uhr. Uimann & Co., Hohlstrasse 86, Zürich 4 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Rasierklingen und Rasierapparate.

CUTA

Nr. 101232. Date de dépôt: 4 décembre 1941, 17 h. Armand Beuret, Grand'rue 47 a, Tramelan (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

ARLY

Nr. 101233. Hinterlegungsdatum: 11. Dezember 1941, 20 Uhr. Gisiger-Greder, Dorfstrasse 65, Selzach (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und Uhrwerke sowie diesbezügliche Bestand- und Zubehörteile.

GISA

Nr. 101234. Hinterlegungsdatum: 11. Dezember 1941, 20 Uhr. Gisiger-Greder, Dorfstrasse 65, Selzach (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und Uhrwerke sowie diesbezügliche Bestand- und Zubehörteile.

GESA

Nr. 101235. Hinterlegungsdatum: 13. Dezember 1941, 14 Uhr. Lombard, Frey & Cie., Gerechtigkeitsgasse 36, Bern (Schweiz).
Fabrikmarke.

Seifensatzprodukte.

SOL

Nr. 101236. Hinterlegungsdatum: 15. Dezember 1941, 4 Uhr.
Tabak- und Zigarren-Fabrik Sitten A.G. vorm. Chs. Von der Mühl,
Sitten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.
Zigarren.

PRO SION

Nr. 101237. Hinterlegungsdatum: 22. Dezember 1941, 15 Uhr.
London Emery Works Company, Limited, Marsh Lane, Park, Tottenham,
London N (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Demantspatrüder (Korund); Schmirgelrüder und andere Schleifrüder;
Schmirgelpulver; Schmirgelleinwand; Schmirgelbänder und Schmirgel-
streifen für das Polieren von Metallen und andern Waren, und Schmirgel-
papier; Glasleinwand; Glasbänder; und Glasstreifen für das Polieren von
Metallen und andern Waren, und Glaspapier; Sandpapier, Sandleinwand;
Kieselpapier, Kieselleinwand, Rubinpapier und Rubinleinwand für das
Polieren von Metallen und andern Waren; Polierpulver, -pasten und
-präparate; Schmirgelzylinder, Schleifsteine, Glaspulver und Kieselpulver
für das Polieren von Metallen und andern Waren; Messerbretter; Schleif-
steine; Rasiermesserpaste; Rouge zum Polieren; Kittpulver, englische Erde;
Wetzpulver; Wetzsteine; Polierrüder; Holz- und Papierrüder für das
Polieren von Metallen und andern Waren; Polierleinwand und alle andern
Präparate gleicher Art zum Schleifen, Reinigen und Polieren.

ELECTRUNDUM

Nr. 101238. Hinterlegungsdatum: 24. Dezember 1941, 14½ Uhr
Laboratoires Sauter S.A., Route de Lyon 57, Genf (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemisch-pharmazeutische und hygienische Präparate, Des-
infektionsmittel, Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere, Verbandartikel,
chemische Produkte für technische und landwirtschaftliche Zwecke.

QUATERNA

Nr. 101239. Hinterlegungsdatum: 24. Dezember 1941, 17 Uhr.
Dr. Hans Herzog, Chemische Fabrik, Mellen (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

ANTIDOLORIT

Nr. 101240. Hinterlegungsdatum: 27. Dezember 1941, 19 Uhr.
Kohlenlager Bern A.G., Marktgasse 37, Bern (Schweiz); Bureau: Liebefeld
bei Bern. — Handelsmarke.

Holzkohlen jeder Art und Qualität.

SIROCO

N° 101241. Date de dépôt: 29 décembre 1941, 4 h.
Louis Ischy-Savary, Grande Rue et Rue du Temple, Payerne (Suisse).
Marque de fabrique.

Couteaux de poche.



Nr. 101242. Hinterlegungsdatum: 31. Dezember 1941, 4 Uhr.
Doetsch, Grether & Cie. A.G., Steinentorstrasse 23, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 50980. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. Dezember 1941 an. Firma
wie oben geändert.)
Pharmazeutisches Präparat.

PROCTOS

Nr. 101243. Hinterlegungsdatum: 30. Dezember 1941, 18 Uhr.
Drogerie Quldort, Marktgasse 19, Winterthur (Schweiz). — Handelsmarke.
(Erneuerung der Marke Nr. 50340. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 5. September 1941 an.)

Farbwaren aller Art, insbesondere Kaltwasserfarben.

FREDOCOL

Nr. 101244. Hinterlegungsdatum: 30. Dezember 1941, 18 Uhr.
Drogerie Quldort, Marktgasse 19, Winterthur (Schweiz). — Handelsmarke.
(Erneuerung der Marke Nr. 50341. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 5. September 1941 an.)

Drogen jeder Art, Material- und Farbwaren, chemische Produkte, Par-
fümeriewaren und Toiletteartikel, Liköre und Spirituosen; hygienische,
kosmetische, pharmazeutische und Sanitätsartikel.

KIDOR

N° 101245. Date de dépôt: 6 janvier 1942, 18 h.
Société des Produits Nestlé S.A. (Aktiengesellschaft für Nestlé-Produkte)
(Società Anonima dei Prodotti Nestlé) (Nestlé Products Co. Ltd.), Vevey
(Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits laitiers, pâtes alimentaires, produits de pâtisserie et de boulan-
gerie, crèmes, sauces et entremets.

ALBOLAC

Nr. 101246. Hinterlegungsdatum: 6. Januar 1942, 17½ Uhr.
Deutsche Gold- und Silber-Scheldeanstalt vormals Roessler, Frankfurt a.M.
(Deutsches Reich). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der
Marke Nr. 50499. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom
5. Oktober 1941 an.)

Goldlegierungen und Goldlote, Silberlegierungen und Silberlote, unechte
Legierungen (Bronze und unechte Lote), Platin, Platinlegierungen und
Platinlote, zahntechnische Legierungen, Amalgame, galvanische Bäder,
Säuren, Salze und deren Lösungen.



Nr. 101247. Hinterlegungsdatum: 28. November 1941, 17½ Uhr.
Chemlewerk Homburg Aktiengesellschaft, Frankfurt a.M. (Deutsches
Reich). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke
Nr. 49743. Firma und Sitz wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der
Erneuerung läuft vom 13. Juni 1941 an.)

Pharmazeutische Produkte.

Treupel'sche Tabletten

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorge-
schriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la
FOSC. par des lois ou ordonnances

J. J. Rüegg & Co. AG., Hoch- und Tiefbauunternehmung, Zürich
Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung.

Mit Beschluss vom 30. Dezember 1941 ist die J. J. Rüegg & Co. AG.
in Liquidation getreten. Sämtliche Gläubiger werden hiernit in Anwendung
von Art. 742 OR. aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft schrift-
lich beim unterzeichneten Liquidator bis zum 31. März 1942 anzumelden.

(AA. 9^a)

Für die Liquidatoren:

Dr. G. Weiss, Rechtsanwalt,
Talacker 29, Zürich 1.

Baugenossenschaft Viktoriapark Bern

Viktoriastrasse 47, Bern

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die Genossenschaft ist durch Beschluss der ausserordentlichen General-
versammlung vom 8. Dezember 1941 in Liquidation getreten und hat die
Unterzeichneten zur Liquidation ernannt. Die Gläubiger der Genossenschaft
werden daher unter Hinweis auf die Art. 913 und 742 OR. aufgefordert,
ihre Ansprüche anzumelden bei Herrn A. Sieber, Viktoriastrasse 47, Bern.

Bern, den 19. Januar 1942. (AA. 15^a)

Baugenossenschaft Viktoriapark Bern in Liq.:

A. Sieber. O. Etterich.

A. H. Guggenheim S. A., Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Art. 733 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft, vom
19. Januar 1942, hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 500 000
auf Fr. 200 000 beschlossen. Gläubiger, welche gemäss Art. 733 OR. für ihre
Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen, werden hiernit
aufgefordert, ihre Ansprüche binnen zwei Monaten, von der dritten Bekannt-
machung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Fides
Treuhand-Vereinigung, Aeschenvorstadt 4, Basel, anzumelden. (AA. 16^a)
Basel, den 19. Januar 1942. A. H. Guggenheim SA.

Continental Gesellschaft für Bank- und Industriewerte, Basel

Aktiven		Halbjahres-Bilanz per 31. Dezember 1941		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa	50 000	—	Bankenkreditoren auf Zeit	2 151 335	—
Bankendebitoren auf Sicht	4 356	15	Obligationen-Anleihe	3 000 000	—
Bankendebitoren auf Zeit	452 120	60	Sonstige Passiven	470 531	97
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	9 761 755	72	Aktienkapital: Vorzugsaktien	Fr. 6 000 000	—
Wertschriften	12 966 488	10	Stammaktien	16 000 000	—
Liegenschaften	38 647	90	Allgemeiner Reservefonds	1 850 000	—
Sonstige Aktiven	225 429	22	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	26 930	72
	(AG. 2)		Garantieverbindlichkeiten: Fr. 20 200.—		
				23 498 797	69
				23 498 797	69

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Eidgenössische Warenumsatzsteuer

Aufforderung zur Anmeldung.

1. Nach Art. 30, Abs. 1, des Bundesratsbeschlusses vom 29. Juli 1941 über die Warenumsatzsteuer (WUB.¹⁾) hat sich, wer Grossist ist, bei der eidgenössischen Steuerverwaltung schriftlich durch gewöhnlichen Brief anzumelden.

Als Grossist gilt nach Art. 9 WUB.:

- der Händler, welcher im zuletzt abgelaufenen Kalenderjahr im Inlande für mehr als 35 000 Franken Waren irgendwelcher Art lieferte oder im Eigenverbrauch verwendete, sofern mehr als die Hälfte seines gesamten inländischen Warenumsatzes auf Engros-lieferungen (Lieferungen von Waren zum Wiederverkauf oder als Werkstoff für die Herstellung von Waren, Art. 15 WUB.) entfiel;
- der Hersteller von Waren, welcher im zuletzt abgelaufenen Kalenderjahr im Inlande für mehr als 35 000 Franken Waren lieferte oder im Eigenverbrauch verwendete, gleichgültig, ob es sich um selbsthergestellte oder um ohne weitere Verarbeitung oder Bearbeitung weiterveräusserte Waren handelte.

Von der Anmeldepflicht sind Landwirtschafts-, Gastwirts- und Anstaltsbetriebe unter gewissen Voraussetzungen ausgenommen (vgl. Art. 11 WUB.).

Unternehmungen, auf welche die Voraussetzungen von Art. 9 WUB. schon vor dem Inkrafttreten des WUB. (1. Oktober 1941) zuträfen, hatten sich bis zum 31. August 1941 anzumelden. In den übrigen Fällen ist die Anmeldung innert 15 Tagen nach Eintritt der Voraussetzungen zu erstatten. Für Geschäftsbetriebe, bei denen erstmals im Jahre 1941 die in Art. 9 WUB. bezeichnete Umsatzhöhe erreicht worden ist, war mithin der 15. Januar 1942 Anmeldetermin.

Die Unternehmungen, für welche gemäss den oben angeführten Vorschriften die Anmeldepflicht besteht und die dieser Pflicht bisher nicht Genüge geleistet haben, werden hiermit unter Hinweis auf die im Unterlassungsfall eintretenden Straffolgen eingeladen, das Versäumte unverzüglich nachzuholen.

2. Wer nicht Grossist ist, aber während eines Kalendervierteljahres insgesamt für mehr als 2500 Franken Erzeugnisse der inländischen Produktion (Land- und Forstwirtschaft, Weinbau, Gärtnerei, Fischzucht, Fischerei, Jagd, Gewinnung mineralischer und metallischer Rohstoffe usw.) von Lieferanten bezieht, die nicht Grossisten sind, hat sich nach Art. 30, Abs. 2, WUB. innert 15 Tagen nach Ablauf der Periode, in welcher die erwähnten Bezüge erfolgt sind, schriftlich anzumelden. In der Anmeldung sind der Name oder die Firma, die genaue Adresse des Steuerpflichtigen sowie die Höhe der steuerbaren Bezüge während der Steuerperiode anzugeben. Die eidgenössische Steuerverwaltung stellt daraufhin die Steuerrechnung aus.

Wer in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1941 Warenbezüge der oben bezeichneten Art im Betrage von zusammengerechnet mehr als 2500 Franken gemacht hat, wird hiermit unter Hinweis auf die im Unterlassungsfall eintretenden Straffolgen eingeladen, die Anmeldung unverzüglich einzureichen.

3. Warenhändler und Warenhersteller (insbesondere Detailhandelsunternehmungen), die sich nicht als Grossisten angemeldet haben, waren nach Art. 4 des Bundesratsbeschlusses vom 26. September 1941 über die Besteuerung der Warenvorräte von Detailisten gehalten, sich bis zum 15. November 1941 unter Angabe des Gestehungswertes ihrer Warenvorräte vom 1. Oktober 1941 bei der eidgenössischen Steuerverwaltung anzumelden, sofern der Gesamtgestehungswert dieser Warenvorräte den Betrag von 30 000 Franken überstieg.

Unternehmungen, die dieser Anmeldepflicht aus irgendeinem Grunde bisher nicht genügen, werden hiermit eingeladen, das Versäumte unverzüglich nachzuholen. Wenn sich bei der Nachprüfung herausstellt, dass in den oben bezeichneten Fällen steuerbare Warenvorräte nicht oder ungenügend angemeldet worden sind, sind die in Art. 36 und 38 WUB. bezeichneten Straffolgen zu gewärtigen.

In Zweifelsfällen erteilt die eidgenössische Steuerverwaltung gerne Auskunft.

Bern, den 19. Januar 1942.

Eidgenössische Steuerverwaltung.

¹⁾ Ein Abdruck aller Erlasse über die Warenumsatzsteuer kann beim Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern zum Preise von Fr. 1.25 bezogen werden. Postcheckrechnung III 5600. 14. 20. I. 42.

Impôt fédéral sur le chiffre d'affaires

Invitation à remettre la déclaration

1. En vertu de l'article 30, 1^{er} alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 juillet 1941 instituant un impôt sur le chiffre d'affaires (AChA.¹⁾), tout grossiste doit remettre une déclaration écrite, sous forme de simple lettre, à l'administration fédérale des contributions.

Sont considérés comme grossistes, en vertu de l'article 9 AChA.:

- le commerçant qui, pendant la dernière année civile écoulée, a livré sur territoire suisse ou affecté à la consommation particulière pour plus de 35 000 fr. de marchandises, quel que soit leur genre, en tant que les livraisons en gros (livraisons de marchandises destinées à être revendues ou employées comme matière première pour la fabrication de marchandises; article 15 AChA.) constituent plus de la moitié de son chiffre d'affaires total provenant de transactions en marchandises sur territoire suisse;
- le fabricant qui, pendant la dernière année civile écoulée, a livré sur territoire suisse ou affecté à la consommation particulière pour plus de 35 000 fr. de marchandises, qu'il s'agisse de produits de sa fabrication ou de marchandises revendues sans avoir été transformées ni ouvrées.

Les exploitations agricoles et hôtelières et les établissements hébergés des pensionnaires sont exempts, sous certaines conditions, de cette obligation (voir article 11 AChA.).

Les entreprises qui satisfaisaient aux conditions prévues par l'article 9 AChA. avant l'entrée en vigueur de l'AChA. (1^{er} octobre 1941) devaient remettre leur déclaration jusqu'au 31 août 1941. Dans les autres cas, la déclaration doit avoir lieu dans les 15 jours après que ces conditions sont remplies. Pour les exploitations commerciales dont le chiffre d'affaires n'a atteint pour la première fois qu'en 1941 le montant désigné par l'article 9 AChA., le délai de déclaration expirait donc le 15 janvier 1942.

Les entreprises qui sont astreintes à s'inscrire d'après les prescriptions ci-dessus mentionnées et qui n'ont pas rempli cette obligation jusqu'à présent sont donc invitées à se mettre en règle sans délai et rendues attentives aux suites pénales qu'entraînerait une omission.

2. Celui qui n'est pas grossiste, mais qui, pendant un trimestre civil, s'est fait livrer au total pour plus de 2500 fr. de produits naturels de provenance suisse (agriculture, sylviculture, viticulture, horticulture, pisciculture, pêche, chasse, extraction de minéraux et de métaux bruts, etc.) par des fournisseurs qui ne sont pas grossistes, doit, en vertu de l'article 30, 2^e alinéa, AChA., remettre une déclaration écrite dans les 15 jours qui suivent l'expiration de la période dans laquelle les livraisons mentionnées ont été faites. La déclaration doit porter le nom ou la raison de commerce et l'adresse exacte du contribuable, ainsi que le montant imposable des marchandises reçues durant la période fiscale. L'administration fédérale des contributions dresse sur cette base le bordereau d'impôt.

Celui qui, dans la période entre le 1^{er} octobre et le 31 décembre 1941, s'est fait livrer, au sens indiqué, des marchandises pour un montant total de plus de 2500 fr. est, par conséquent, invité, à remettre sans délai sa déclaration et rendu attentif aux suites pénales qu'entraînerait une omission.

3. Les commerçants et fabricants de marchandises (notamment les entreprises du commerce de détail) qui ne se sont pas inscrits comme grossistes, étaient astreints, en vertu de l'article 4, de l'arrêté du Conseil fédéral du 26 septembre 1941 imposant les stocks de marchandises des détaillants, à déclarer à l'administration fédérale des contributions, jusqu'au 15 novembre 1941, leurs stocks de marchandises existant le 1^{er} octobre 1941, en indiquant leur prix de revient, en tant que le prix de revient total de ces stocks dépassait le montant de 30 000 fr.

Les entreprises qui, pour une raison quelconque, n'ont pas rempli jusqu'à présent cette obligation sont en conséquence invitées à se mettre en règle sans délai. Si le contrôle devait révéler que, dans les cas ci-dessus mentionnés, des stocks de marchandises n'ont pas été déclarés ou ont été déclarés d'une façon insuffisante, les entreprises responsables doivent s'attendre aux sanctions prévues par les articles 36 et 38 AChA.

Dans les cas qui pourraient soulever des doutes, l'administration fédérale des contributions se mettra volontiers à la disposition des intéressés pour tous renseignements.

Berne, le 19 janvier 1942.

Administration fédérale des contributions.

¹⁾ Une brochure contenant toutes les publications touchant l'impôt fédéral sur le chiffre d'affaires peut être commandée à la Feuille officielle suisse du commerce à Berne, au prix de fr. 1.25. Compte de chèques postaux III 5600. 14. 20. I. 42.

Imposta federale sulla cifra d'affari

Invito all'iscrizione.

1. In virtù dell'art. 30, cap. 1, del decreto del Consiglio federale del 29 luglio 1941 che istituisce una imposta sulla cifra d'affari (DCA)¹⁾, ogni che è grossista deve annunciarsi per iscritto su lettera ordinaria presso l'Amministrazione federale delle contribuzioni.

Si considera come grossista a norma dell'art. 9 DCA:

- il commerciante il quale, durante l'anno civile testè trascorso, ha fornito nella Svizzera o ha usato per il suo consumo personale più di 35 000 franchi di merce di qualsiasi specie, in quanto le forniture all'ingrosso (forniture di merci per la rivendita o per l'uso quale materia prima per la fabbricazione di merci) hanno costituito più della metà della sua cifra totale di affari risultante da operazioni di commercio eseguite nella Svizzera;

b) il fabbricante di merci che, durante l'anno civile testè trascorso, ha fornito nella Svizzera od ha usato per il proprio consumo personale più di 95 000 franchi di merci, tanto se si tratta di prodotti di propria fabbricazione, quanto di merci rivendute senza essere state trasformate né lavorate.

Dall'obbligo d'iscrizione sono eccettuate le aziende agricole, gli osti e albergatori e gli stabilimenti pubblici in base a certi presupposti (vedi art. 11 DCA).

Gli esercizi commerciali che già prima dell'entrata in vigore del DCA (1° ottobre 1941) riempivano le condizioni segnate nell'art. 9 DCA dovevano annunciarsi entro il 31 agosto 1941. In qualunque altro caso l'iscrizione deve avvenire entro 15 giorni dopo il verificarsi dei presupposti. Il termine di iscrizione per esercizi commerciali che hanno raggiunto la cifra d'affari prevista dall'art. 9 DCA solo nell'anno 1941, era pertanto il 15 gennaio 1942.

Gli esercizi commerciali, per i quali esiste l'obbligo di iscrizione in base alle prescrizioni sopradette e che non hanno finora adempiuto simile obbligo, vengono invitati ad annunciarsi immediatamente sotto pena di incorrere nelle sanzioni penali previste in caso di omissione.

2. Colui che non è grossista, ma che riceve durante un trimestre civile da fornitori, che non sono grossisti, complessivamente per più di 2500 franchi di prodotti naturali di provenienza svizzera (prodotti dell'agricoltura, selvicoltura, viticoltura, piscicoltura, orticoltura, pesca, caccia, estrazione di minerali e metalli greggi, ecc.), deve annunciarsi per iscritto, a norma dell'art. 30, cap. 2, DCA, entro 15 giorni dalla fine del periodo fiscale durante il quale si sono verificate le forniture anzidette. Nella dichiarazione devono apparire il nome o la ditta e l'indirizzo preciso del contribuente, nonché l'ammontare imponibile delle merci ricevute nel corso del periodo fiscale.

Colui che nel periodo dal 1° ottobre al 31 dicembre 1941, ha ricevuto merci della specie sopradetta per l'importo di più di 2500 franchi, deve inoltrare immediatamente la dichiarazione, sotto pena di incorrere nelle sanzioni penali previste in caso di omissione.

3. Commercianti e fabbricanti di merci (specialmente gli esercizi commerciali al dettaglio), che non si sono annunciati come grossisti, erano tenuti, in virtù dell'art. 4 del decreto del Consiglio federale del 26 settembre 1941 concernente l'imposizione delle scorte di merci dei negozianti al minuto, ad annunciare, entro il 15 novembre 1941, le loro scorte di merci al 1° ottobre 1941, indicando il loro prezzo di costo, all'Amministrazione federale delle contribuzioni, in quanto il prezzo totale di costo di tali scorte di merci superava i 30 000 franchi.

Le aziende commerciali, che non hanno finora adempiuto tale obbligo per qualsiasi ragione, vengono invitate ad annunciarsi immediatamente. Se da un controllo ulteriore risulterà che le scorte imponibili di merci nei casi sopra citati non sono state, oppure, sono state insufficientemente annunciate, verranno applicate le sanzioni penali previste dagli art. 36 e 38 DCA.

Nei casi dubbiosi l'Amministrazione federale delle contribuzioni impartisce volentieri le informazioni necessarie.

Berna, 19 gennaio 1942.

Amministrazione federale delle contribuzioni.

1) Un esemplare del Decreto può essere ritirato presso l'Ufficio degli Stampati della Cancelleria federale al prezzo di 50 cts. 14. 20. 1. 42.

Freigrenze des Lire-Barbetrages für Reisen nach Italien

Die Schweizerische Verrechnungsstelle, gestützt auf Art. 1 des Bundesratsbeschlusses vom 23. Juli 1940 über die Durchführung des schweizerisch-italienischen Abkommens vom 22. Juni 1940 betreffend die Regelung des gegenseitigen Reiseverkehrs, setzt hiermit die Freigrenze, innerhalb welcher in der Schweiz domizillierte Personen ermächtigt sind, zur Bestreitung ihrer Reiseauslagen Bargeld in italienischer Valuta mitzunehmen, wie folgt neu fest:

Pro Person und Reise: Lit. 400. — in Staatsnoten (biglietti di stato) in der Stückelung von Lit. 10 und 5 sowie Lit. 50. — in Kassabons von Lit. 2 und 1 oder in Hartgeld.

Die bezügliche, im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 171 vom 24. Juli 1940 veröffentlichte Mitteilung wird annulliert und durch vorstehende Publikation ersetzt. 14. 20. 1. 42.

Limite autorisée des montants en monnaie italienne à emporter pour voyages en Italie

L'Office suisse de compensation, vu l'art. 1^{er} de l'arrêté du Conseil fédéral du 23 juillet 1940 relatif à l'exécution de l'accord italo suisse du 22 juin 1940 concernant le règlement du trafic touristique réciproque, fixe à nouveau la limite des montants en monnaie italienne que toute personne domiciliée en Suisse est autorisée, jusqu'à nouvel avis, à emporter en Italie pour ses frais de voyage, à:

Lit. 400. — en billets d'état (biglietti di stato) en coupures de Lit. 10 et 5 ainsi que Lit. 50. — en bons de caisse de Lit. 2 et 1 ou en monnaie métallique par voyage.

La disposition relative, parue dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 171 du 24 juillet 1940, est annulée et remplacée par la présente publication. 14. 20. 1. 42.

Limite massima in lire delle somme in contanti per viaggi in Italia

L'Ufficio svizzero di compensazione giusta l'art. 1° del decreto del Consiglio federale del 23 luglio 1940 concernente l'esecuzione dell'accordo italo svizzero del 22 giugno 1940 per il regolamento del reciproco traffico turistico, stabilisce nuovamente il limite massimo dell'importo in Lire che ogni persona domiciliata in Svizzera è autorizzata, fino a nuovo avviso, a portare seco in Italia per provvedere alle sue spese di viaggio, come segue:

Lit. 400. — in biglietti di stato di Lit. 10 e 5 nonché Lit. 50. — in buoni di cassa di Lit. 2 e 1 od in spezzati metallici per viaggio.

La relativa disposizione, apparsa nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 171 del 24 luglio 1940, viene annullata e sostituita dalla presente pubblicazione. 14. 20. 1. 42.

Postverkehr mit Uebersee

(PTT.) Nach Französisch-Indochina, Madagaskar und Reunion können nur noch gewöhnliche und eingeschriebene Briefe und Postkarten versandt werden, wobei das Gewicht der Briefe 50 g nicht übersteigen darf. Die Sendungen werden dem französischen Dienst übergeben zur Weiterleitung von Marseille aus mit nächster Gelegenheit. 14. 20. 1. 42.

Service postal avec l'outre-mer

(PTT.) A destination de l'Indochine française, de Madagascar et des îles de la Réunion on ne peut expédier désormais que des lettres et des cartes postales ordinaires et recommandées. Le poids des lettres ne doit pas dépasser 50 g. Les envois sont remis au service français pour acheminement ultérieur depuis Marseille à la prochaine occasion. 14. 20. 1. 42.

Servizio postale con l'oltremare

(PTT.) A destinazione dell'Indocina, del Madagascar e dell'isola Riunione possono d'ora innanzi essere spedite soltanto lettere e cartoline postali ordinarie e raccomandate; le lettere non dovranno tuttavia eccedere il peso di 50 g. Gli invii vengono rimessi al servizio francese per l'ulteriore inoltramento con le prossime partenze da Marsiglia. 14. 20. 1. 42.

France — Taxe à la production et taxe sur les transactions

Le «Bulletin Douanier» n° 1743 des 25/28 novembre 1941 a publié une instruction (n° 3160) du 18 du même mois par laquelle la Direction Générale des Contributions Indirectes a précisé les conditions d'application de la taxe à la production et de la taxe sur les transactions aux réexportations de marchandises en suite d'admission temporaire. A cet égard, l'instruction précitée dispose qu'il convient de distinguer les deux cas ci-après désignés:

1. La marchandise importée reste la propriété de l'expéditeur étranger. C'est le cas des produits envoyés en France pour essai, réparation, façon ou finition. Au moment où ils sont réexportés, il n'y a pas de vente et, par conséquent, l'application des taxes de 9% et de 1% ne se pose pas, le prix du travail est, dans l'état actuel des textes, passible des taxes de 3% et de 1%, puisqu'il s'agit d'une prestation de services rendue en France (article 2 du Code des taxes à la production et article 1^{er} du décret du 13 mai 1939.)
2. La marchandise importée est achetée par l'importateur français. Dans ce cas, il y a lieu de considérer que dès l'instant où la réexportation de cette marchandise constitue une «affaire» au sens des articles 1^{er} du Code des taxes à la production et 1^{er} du décret-loi du 21 avril 1939¹⁾, elle tombe sous le coup de la loi du 17 septembre 1940²⁾ et doit, par conséquent, être soumise aux taxes de 9% et de 1%.

1) Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 117 du 22 mai 1939.

2) Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 98 du 28 avril 1939.

3) Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 95 du 24 avril 1941.

14. 20. 1. 42.

Einnahmen der eidgenössischen Steuerverwaltung aus Stempelabgaben

Die Einnahmen der eidgenössischen Steuerverwaltung aus Stempelabgaben betragen:		Unterschied 1940/1941	
Stempelabgaben (inkl. Kantonsanteil) 1940	im IV. Quartal 1941	im IV. Quartal 1941	
Ordentliche Fr. 9 206 321.77	Fr. 15 046 756.67	+	Fr. 5 840 434.90
Ausserordentliche Fr. 4 378 799.33	Fr. 5 123 144.14	+	Fr. 744 344.81
Einnahmen vom 1. Januar 1940/1941			
Stempelabgaben (inkl. Kantonsanteil) 1940	Ende Dezember 1941	Ende Dezember 1941	Unterschied 1940/1941
Ordentliche Fr. 40 728 398.06	Fr. 51 855 293.06	+	Fr. 11 126 895.—
Ausserordentliche Fr. 20 295 456.54	Fr. 21 170 447.36	+	Fr. 874 990.82

Recettes de l'administration fédérale des contributions provenant des droits de timbre

Les recettes de l'administration fédérale des contributions provenant des droits de timbre se sont élevées:		Différence 1940/1941	
Droits de timbre (y compris la part des cantons)	IV ^e trimestre 1940	IV ^e trimestre 1941	
Ordinaires fr. 9 206 321.77	fr. 15 046 756.67	+	fr. 5 840 434.90
Extraordinaires fr. 4 378 799.33	fr. 5 123 144.14	+	fr. 744 344.81
Du 1 ^{er} janvier 1940/1941 à fin décembre 1941			
Droits de timbre (y compris la part des cantons)	fin décembre 1940	fin décembre 1941	Différence 1940/1941
Ordinaires fr. 40 728 398.06	fr. 51 855 293.06	+	fr. 11 126 895.—
Extraordinaires fr. 20 295 456.54	fr. 21 170 447.36	+	fr. 874 990.82

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 15. Januar 1942 — Situation au 15 janvier 1942

Aktiven — Actif	Fr.	Veränderungen seit d. letzten Ausweis	Fr.
1. Goldbestand — Encaisse or	2 961 799 796.90	+	88 107 662.40
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger	589 528 150.55	—	87 204 779.08
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse	85 536 545.72	—	409 845.08
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft	12 400 000.—	—	200 000.—
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist	19 127 796.73	—	1 087 258.93
6. Wertpapiere — Titres	69 964 690.65	+	823 669.65
7. Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse	7 434 489.91	+	716 091.26
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	132 903 868.87	—	4 707 685.49
Zusammen — Total	9 840 000 103.43		
Passiven — Passif	Fr.	Fr.	
1. Eigene Gelder — Fonds propres	40 000 000.—	—	
2. Notenumlauf — Billets en circulation	2 179 697 415.—	—	87 280 150.—
3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 373 268 861.21	+	68 702 739.39
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	247 033 827.22	—	5 894 734.61
Zusammen — Total	9 840 000 103.43		

Diskontsatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936. | Lombardzinsfuß 2 1/2% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936. | Taux pour avanc. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936
13. 19. 1. 42.

Sonderheft Nr. 41

Die schweizerische Nahrungsfettwirtschaft

Obchon diese neueste Veröffentlichung der Preisbildungskommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements unsere Nahrungsfettwirtschaft nicht speziell unter dem Aspekt der heutigen Kriegsverhältnisse, sondern unter allgemein-grundsätzlichen Gesichtspunkten betrachtet, ist diese Arbeit aktuell und für jedermann, der sich mit schweizerischer Wirtschaft und Wirtschaftspolitik befasst, von grösstem Interesse.

Ein umfangreiches, mit statistischem Zahlenmaterial und graphischen Darstellungen reich dokumentiertes I. Kapitel bietet einen allgemeinen Überblick über die schweizerische Fettwirtschaft im Nahrungssektor. Nach Aufzählung der für den schweizerischen Konsum in Friedenszeiten in Betracht fallenden Fettstoffe wird die Deckung des Landesverbrauchs an sichtbaren Fetten eingehend analysiert, die Gestaltung der persönlichen Verbrauchsquote — namentlich auf Grund älterer und neuerer Haushaltsrechnungen — verfolgt und die Entwicklung der Preise und Preisrelationen für die wichtigsten in- und ausländischen Fettstoffe aufgezeigt. Eine Darstellung der schweizerischen Zoll- und Einfuhrpolitik bei Fetten und Ölen leitet über zu einer Skizzierung der in der Öl- und Fettversorgung International — im Zeichen des Kampfes zwischen vegetabilen und animalischen Fettstoffen — eingetretenen Strukturwandlungen, einer Skizze, welche bereits auch einen Aufriss der speziell für die schweizerische Landwirtschaft brennenden Probleme auf diesem Gebiet enthält.

Das II. Kapitel behandelt referierend die verschiedenen Branchen der Herstellung von Nahrungsfetten und -ölen in unserem Lande, nämlich die Buttererzeugung der Butterzentralen, die Schlachtfetterzeugung der Metzgereien und Fettschmelzen, die Verarbeitung von Oelsaaten und Oelfrüchten durch Oelfabriken und Oelmöhlen, die Raffination und Weltverpackung von Öl und Fett sowie die Margarinefabrikation; während im III. Kapitel die verbands- und unternehmungsmässige Organisation der schweizerischen Fettindustrie kurz dargestellt und überdies ein summarisches Bild des internationalen Seifen- und Margarinehandels — des sogenannten Unieverkonzerns — entworfen wird.

Kapitel IV befasst sich sodann mit einigen im Konkurrenzkampf besonders umstrittenen Fragen. So vor allem mit der Fiskalbelastung des Oeles bei Direkteinfuhr einerseits und bei Saatenverarbeitung andererseits, mit den Mindererhebungen des Fiskus und der Mehrbeschäftigung von Arbeitskräften bei der Einfuhr von Saaten anstelle von Öl

sowie mit der Kontingenterung des Saaten- und des Ölimportes. Anserdem enthält dieses Kapitel einige wenige, aber aufschlussreiche Hinweise auf Einstandspreise, Erlöse und Produktionskosten bei der Verarbeitung eingeführter Rohstoffe.

Das V. Kapitel enthält eine Darlegung der Standpunkte der verschiedenen Interessengruppen zum Öl-Fettproblem (exklusive Margarine). Es kommen dabei zum Worte sowohl trustverbundene als auch trustfreie und trustgegnerische Kreise der Fettindustrie, ferner die Metzgerei, eine Konsumentenorganisation (VSK.) und die Milchproduzenten bzw. die Landwirtschaft. Anschliessend versucht die Kommission selber die gegenseitigen Standpunkte abwägend zu würdigen.

Das VI. Kapitel behandelt gesondert das Margarineproblem. Dies geschieht einmal durch Aufzeichnung seines Werdeganges (Bäckermargarine und Tafelmargarine), sodann durch Darstellung wiederum der verschiedenen Interessensstandpunkte (zu den oben genannten Gruppen tritt hier noch die Bäckerschaft) und schliesslich, indem die Kommission auch hier versucht, Argumente und Gegenargumente der Beteiligten objektiv zu würdigen.

Endlich werden in einem zusammenfassenden Rückblick (VII. Kapitel) — nach Resumierung der festgestellten Konsumwandlungen und ihrer hauptsächlichsten Gründe und nach einem Exkurs in das Gebiet der Konsumentenpsychologie — noch einmal die wichtigsten Gesichtspunkte herausgestellt, die bei der Beantwortung und Behandlung der Fettfragen im Auge zu behalten sind.

Mit ihrem 185 Seiten umfassenden Bericht ist es der Preisbildungskommission selbstverständlich nicht etwa darum zu tun, eine irgendwie fixierte Lösung der Fettfrage zu präsentieren, sondern sie will einen objektiven Aufriss des namentlich für die schweizerische Milchwirtschaft, aber auch für den Konsumenten so bedeutsamen Problemkomplexes geben, die Einzelprobleme in ihrem Zusammenhang und ihrer gegenseitigen Bedingtheit anzeigen und die im Widerstreit miteinander liegenden verschiedenen Interessen sachlich zur Geltung bringen. Sie hofft, damit — im Sinne ihres Auftrages und unbeeinflusst von den wirtschaftspolitischen Strömungen und Gegenströmungen — einen Beitrag zu leisten zu zweckentsprechender Behandlung der Fettfragen durch die zuständigen Behörden und die Wirtschaftspolitik wie auch zu unvoreingenommener Beurteilung dieser Fragen durch die Öffentlichkeit.

Dieses Sonderheft umfasst im Format A4 185 Seiten. Es ist an die vorgemerkten Besteller soeben versandt worden. Weitere Exemplare können vom Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, gegen Nachnahme von Fr. 6. — bezogen werden.

Verkehre nach und von Italien

Danzas & Co. AG. Internationale Transporte **Chiasso**

Lager- und Mellerräume mit Geleiseanschluss
Telephon Nummer 42421

LENZBURG, den 18. Januar 1942.

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom plötzlichen Hinschiede unseres hochverehrten Verwaltungsratsmitgliedes

Herrn
Gustav Henckell
alt Direktor

in Kenntnis zu setzen.

Als Hauptgründer unserer Unternehmungen im In- und Auslande hat Herr Gustav Henckell an deren Entwicklung durch grosse Fähigkeiten, unerschöpfliche Energie und vorbildliche Pflichterfüllung einen hervorragenden Anteil.

Wir werden der aussergewöhnlichen Verdienste des Verstorbenen stets ehrend und dankbar gedenken.

Der Verwaltungsrat und die Direktion
der
Konservenfabrik Lenzburg
vormals Henckell & Roth

Abdankung am 21. Januar um 11.30 Uhr in der Stadtkirche Lenzburg.

Ersatzbrennstoffe

sind mit besonderer Sorgfalt zu verfeuern, wenn Heizwert und Leistung voll ausgenutzt werden sollen. Von grösster Wichtigkeit ist das richtige Mischungsverhältnis. Die wirtschaftliche Verwendung von Ersatzbrennstoffen, besonders in Dampfkesseln, setzt umfassende Kenntnisse des Heizpersonals voraus. Auf die Bestimmung der geeigneten Mischungsverhältnisse und die zweckmässige Anleitung des Heizpersonals verstehen sich die erfahrenen Heizinstruktoren der Heiztechnischen Abteilung der Spetzmann-Kohlen-Import-AG. Basel

Kündigung des 5 %-Obligationen-Anleihe
der TEGULA AG. in Niederurnen

Gestützt auf die in den Anleihebedingungen enthaltene Ermächtigung kündigen wir hiermit die 5%-Obligationenanleihe der Tegula AG. Niederurnen, von 1937, im Betrage von Fr. 1 000 000 auf den 31. Juli 1942 zur Rückzahlung zu pari. Mit diesem Datum hört die Verzinsung der genannten Titel auf.

Die Einlösung der Titel erfolgt spesenfrei durch die Kassen der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich sowie durch das Sekretariat unserer Gesellschaft: Talstrasse 83, Zürich.

Z 7

Niederurnen, den 20. Januar 1942.

TEGULA AG.: Der Verwaltungsrat.

Société anonyme des Avenues de France et de Beaulieu
Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

dans les bureaux de la Caisse d'Epargne et de Crédit, à Lausanne, pour le mardi, 3 février 1942, à 15 heures.

ORDRE DU JOUR:

Nomination d'un nouvel administrateur. L 5

Le Conseil d'administration.

Premier tirage
Emprunt 4 % de la société des forces motrices de Chancy-Pongny 1937
de 10 000 000 de francs suisses

LISTE NUMÉRIQUE
des 300 obligations de fr. s. 1000 sorties au tirage au sort du 16 janvier 1942
Remboursables au pair le 1^{er} avril 1942

N°	36	58	72	81	128	217	290	303	356	378	434	456	493	556	580	717	933	945	974	984	1171	1181	1198	1241	1246	1262	1316	1510	1511	1518	
	1522	1523	1531	1566	1590	1594	1620	1649	1653	1665	1671	1778	1788	1817	1828	1840	1841	1846	1908	1928	1977	2018	2051	2081	2133	2207	2221	2224	2267	2297	
	2398	2408	2439	2517	2523	2524	2607	2611	2629	2631	2800	2810	2833	2945	2957	3006	3011	3029	3072	3214	3288	3305	3337	3355	3397	3472	3499	3543	3550	3560	
	3570	3581	3607	3650	3698	3721	3727	3736	3762	3771	3914	3929	3961	3966	4002	4060	4069	4074	4160	4179	4192	4202	4235	4290	4341	4343	4391	4393	4397	4418	
	4435	4437	4488	4574	4586	4638	4640	4645	4677	4680	4691	4696	4702	4727	4790	4798	4811	4883	4969	4980	4985	4994	5028	5030	5050	5112	5128	5137	5199	5203	
	5226	5233	5245	5246	5253	5256	5257	5262	5267	5271	5310	5345	5367	5368	5446	5452	5521	5569	5570	5593	5624	5629	5676	5708	5747	5763	5799	5811	5813	5864	
	5880	5907	5916	5920	5928	5930	5931	5979	5985	6043	6080	6095	6136	6146	6162	6167	6204	6228	6241	6278	6318	6337	6339	6340	6345	6366	6382	6482	6500	6520	
	6555	6598	6631	6675	6677	6699	6712	6739	6745	6882	6964	7004	7019	7030	7138	7250	7315	7316	7340	7349	7363	7374	7405	7451	7467	7492	7534	7563	7686	7712	
	7740	7797	7798	7828	7854	7909	7993	7997	8025	8042	8067	8115	8161	8193	8247	8262	8267	8281	8293	8303	8362	8366	8368	8376	8376	8376	8376	8376	8376	8376	8376
	9015	9030	9051	9087	9170	9183	9202	9205	9266	9303	9324	9365	9383	9384	9386	9503	9527	9548	9548	9551	9662	9720	9724	9745	9793	9841	9855	9889	9914	9997	

Les titres ci-dessus seront payables sans frais, dès le 1^{er} avril 1942, aux guichets de la Société de Banque Suisse à Bâle et chez tous ses sièges, succursales et agences en Suisse.

X 5

Société de Banque Suisse, Genève.

Ausgabe einer neuen

3 1/4 %- Pfandbriefanleihe, Serie XXIV, von 1942, von Fr. 20 000 000

der

Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken

zur **Konversion** bzw. Rückzahlung der per 30. April 1942 zu kündigenden 3 1/4 %- Pfandbriefanleihe, Serie III, von 1932 von Fr. 18 000 000 sowie zur Vermehrung der Betriebsmittel.

Anleihebedingungen:

Ziussatz 3 1/4 %, Semestercoupons per 30. April und 31. Oktober.

Rückzahlung am 30. April 1960, mit Kündigungsrecht für die Zentrale erstmals nach Ablauf von 10 Jahren. Inhabertitel à Fr. 1000 und Fr. 5000. Kottierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich.

Emissionspreis: 100% plus 0.60 % eidgenössischer Titelstempel.

Konversionsfrist: 20. bis 28. Januar 1942, mittags.

Eine öffentliche Barzeichnung findet nicht statt.

Die nicht durch Konversionsbegehren beanspruchten Titel der neuen 3 1/4 %- Pfandbriefanleihe Serie XXIV von 1942 werden von den untenstehenden Mitgliedbanken der Pfandbriefzentrale soweit Vorrat bzw. Konvenienz an ihre Kundschaft gegen bar abgegeben.

Zürich, den 19. Januar 1942.

Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken.

Konversionsanmeldungen werden spesenfrei entgegengenommen von nachstehenden, der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken angeschlossenen Instituten, bei welchen der ausführliche Prospekt der Anleihe zur Einsicht aufliegt:

- Aargauische Kantonalbank
- Appenzell A.-Rh. Kantonalbank
- Appenzell I.-Rh. Kantonalbank
- Banco dello Stato del Cantone Ticino
- Basellandschaftliche Kantonalbank
- Basler Kantonalbank
- Caisse Hypothécaire du Canton de Genève
- Crédit Foncier Vaudois
- Freiburger Staatsbank
- Glarner Kantonalbank
- Graubündner Kantonalbank
- Hypothekarkasse des Kantons Bern
- Kantonalbank von Bern

- Kantonalbank Schwyz
- Luzerner Kantonalbank
- Neuenburger Kantonalbank
- Nidwaldner Kantonalbank
- Obwaldner Kantonalbank
- St. Gallische Kantonalbank
- Schaffhauser Kantonalbank
- Solothurner Kantonalbank
- Thurgauische Kantonalbank
- Urner Kantonalbank
- Waadtänder Kantonalbank
- Walliser Kantonalbank
- Zuger Kantonalbank
- Zürcher Kantonalbank

Z 14

Jalmac AG., St. Moritz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre:

auf Dienstag, den 10. Februar 1942, vormittags 10 Uhr 30, ins Bureau der Gesellschaft, Haus Geatiana, St. Moritz.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Z 16

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit Geschäftsbericht der Verwaltung und Rechenschaftsbericht der Kontrollstelle liegen allen denen, welche sich als Aktionäre legitimieren, im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Stimmkarten für die Generalversammlung können bis am Vorabend derselben gegen Ausweis des Aktienbesitzes am gleichen Orte bezogen werden. Auf Verlangen der Verwaltung haben die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, die Aktientitel bei der Gesellschaft zu deponieren; die darauf erfolgte Empfangsanzeige gilt als Stimmkarte.

St. Moritz, den 19. Januar 1942.

Die Verwaltung.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 590 ff. ZGB., Art. 68 bern. EG. zum ZGB. und § 12 Dekret vom 18. Dezember 1911.)

Erblasser:

Stettbacher Jakob Eugen,

von **Dübendorf** (Zürich), gestorben am 22. Dezember 1941, elektrische Beleuchtungsartikel, Lampenschirmfabrik, Elektro- und Autogewächsschweisserei, Brunnengasse 42, wohnhaft gewesen Gerechtigkeitsgasse 53, in Bern.

Eragabelteist bis und mit 12. Februar 1942:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche an den Erblasser beim Reglerungsstatthalteramt II in Bern;
- b) für Guthaben des Erblassers beim unterzeichneten Notar.

Die Eingehen müssen schriftlich und gestempelt eingereicht werden. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft (ZGB. Art. 590).

Massverwalter: Werner Stettbacher, Kaufmann, Mar-strasse 63, in Bern.

Das Geschäft wird unter Aufsicht des Massverwalters in unveränderter Art weitergeführt.

Bern, 8. Januar 1942.

H. Lehmann, Notar, Bern,
Spitalgasse 14.

Das
nichtrollende
Kohlen-
Papier

COLOMBAPLAN

Ist einheimisches
Produkt und jeder aus-
ländischen Marke ebenbürtig

Lichtecht - Griffrein - Ergiebig



In Bank-, Versicherungs- oder Industrieunternehmen sucht sich initiativer Mann,

Ende 20er Jahre, in ungekünd. Stellung, zu **verbessern**. Praxis in Notariat, Hypothekar, Grundbuch-, Betriebs-, Konkurs- und Erbschaftswesen. Sprachkenntnisse. Q 9
Offerten unter Chiffre E 2219 Q an Publicitas Basel.

Monsieur Henri ZULLIG, expert-comptable, membre actif de l'Association suisse des experts-comptables, domicilié Rue Diday 8, à Genève, inscrit au registre du commerce le 1^{er} juillet 1916, est complètement étranger à Monsieur Hans-G. Zullig, radié du registre du commerce de Genève, le 8 janvier 1942, par décision de l'autorité cantonale de surveillance du 24 décembre 1941, ensuite de cessation d'activité et de départ du titulaire. X 7

Montreux Hotel EDEN

Getobt. Neb. Kursaal. Mässlg. Preise.

Handels- & Rechts-Ansköufte Renseign. commerc. & juridiq.

Bellinzona: Auxilium:
A. Z. Neurath, Trenhand-
bureau, Inkass, Gläubiger-
schutz. Tel. Bureau 8 95,
Privat 5 50. Verbindungen
in der ganzen Schweiz.
— Dr. S. Zeli, Advokat und
Notar. Tel. 6 63.
Küssnacht i. R.: Credita,
Kreditschutz-Organisation
Tel. 6 13 61.
— H. Mischon, Rechtsagent,
Tel. 6 12 40.
Luzern: A. Ammann, Sachw.,
Hirschemattstr. 26, Tel. 211 07.
— Leo Balmer-Ott, Sachw.,
Hirschemattstr. 40.

Roneotype-Kartei

4 Kasten, total 3360 Blätter,
wegen Nichtgebrauch

billig zu verkaufen.

Anfragen unter Chiffre
X 1261 an Publicitas Solo-
tura. Sn 2

Junger Bankangestellter

mit Banklehrzeit, Besuch
der Handelsschule Neuchâtel,
Deutsch, Franz., Englisch,
sucht Stelle
auf Bank, Versicherung, Ver-
waltung. — Eintritt anfangs
März ev. früher. Off. erbeten
unter Chiffre Hab. 110-1 an
Publicitas Bern.

Tourniquet Farp

à fiches visibles, 21 cadres,
état de neuf à vendre
d'occasion. S'adresser à Case
postale 52171 Sten. S 2

Mechanische Fassfabrik Rheinfelden AG., Rheinfelden

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

43. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 12. Februar 1942, 11 Uhr 15, in das Hotel Bahnhof in Rheinfelden eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Oktober 1941 (Geschäftsjahr 1940/41).
2. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns pro 1940/41.
4. Statutenänderungen.
5. Neuwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 10. Februar 1942 auf dem Bureau der Gesellschaft in Rheinfelden, beim Schweizerischen Bankverein in Basel und bei der Aargauischen Hypothekbank in Rheinfelden bezogen werden. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sowie der Entwurf der Statutenänderungen liegen für die Aktionäre vom 2. Februar 1942 an im Bureau der Gesellschaft in Rheinfelden zur Einsicht auf. Q 10
Rheinfelden, den 19. Januar 1942. Der Verwaltungsrat.

Compagnie du chemin de fer à voie étroite, Genève-Vevrier

Emprunt 4 1/2 % 1913.

Tirage du 16 janvier 1942. — Remboursement au 1^{er} février 1942.

Par suite de tirage au sort, les 20 obligations dont les numéros suivent sont remboursables au pair, soit par fr. 500, le 1^{er} février 1942, contre remise des titres munis du coupon au 1^{er} août 1942 et suivants, attachés, auprès de M.M. Lombardi, Odier & Cie, Corratierie 11, à Genève.

N ^{os}	156	320	322	417	485	532	568	591	700	708
	769	798	880	867	870	960	1079	1107	1118	1142

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès la date de remboursement, soit dès le 1^{er} février 1942. X 6

Fortschrittliche Geschäftsleute

warten nicht auf Interessenten, sie suchen sie auf!
Eine Anzeig im Schweizerischen Handelsamtsblatt
leistet Ihnen hierzu gute Dienste!